

KIRCHENORCHESTER OBERWINTERTHUR

Avison mit Thomas Jäggi

4. Juli 2021, Kirche Oberwinterthur

Der englische Komponist Charles Avison war ein unternehmerischer Geist: Für seine Abonnementskonzerte im Jahr 1734 in Newcastle schuf er aus Cembalomusik des grossen Domenico Scarlatti eine Reihe eigener Concerti Grossi für Streichinstrumente. Berühmt wurde er auch durch die Veröffentlichung eines Traktats, in dem er die Musik seines Zeitgenossen G.F. Händel kritisierte.

Musik

Antonio Vivaldi

«Concerto Madrigalesco» für Streicher und Basso Continuo in d-Moll

Charles Avison

Concerto Grosso Nr. 5 in d-Moll (nach D. Scarlatti)

Musiker*innen

Violine 1: Peter Grob, Christina Spiri

Violine 2: Florence Simonetta, Laura Aerne

Viola: Rosa Gysi

Cello: Jan Martz

Cembalo: Thomas Jäggi

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Freitag, 25. Juni
20 Uhr, Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier
zur Sommersonnenwende
Ref. Kirche St. Arbogast

Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Silke Dohrmann
Ensemble aus dem Kirchenorchester; Thomas Jäggi, Cembalo

Sonntag, 11. Juli
10 Uhr, Familien-Gottesdienst
mit Taufen im Eulachpark
Pfr. Jürg Wildermuth

Mittwoch, 14. Juli
19 Uhr, Intermezzo-
Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth
und Katechetinnen

Tauf-Gottesdienst im Eulachpark

Sonntag, 11. Juli, 10 Uhr
Pfr. Jürg Wildermuth
Thema «Das hässliche
Entlein» (H.Ch. Andersen)



Regina Widmer, E-Piano
Raffaele Lunardi, Saxophon
Anschliessend Apéro und
Grillieren (Grillgut mitbringen), bei schlechter
Witterung in der Halle 710.



Orchester ohne Musik ist bitter

In der Kirchgemeinde Oberwinterthur wurde auch in den dunklen Monaten musiziert. Die Musiker*innen des Orchesters liessen ihre Instrumente nicht gänzlich schweigen, arrangierten sich kreativ mit den Möglichkeiten und probten in Kleinformen mit Workshop-Charakter.

Wir genossen die Zeit, der Musik auf den Grund zu gehen, den Feinheiten Gehör zu verleihen und erinnerten uns, dass Kunst sowieso meist in einem Rahmen beschränkter Möglichkeiten entsteht: Überfluss und uneingeschränkte Wahl befördern selten die Kreativität. Schönheit ist ohne Dissonanzen, Kontrast und Spannung kaum machbar. Die Kirche St. Arbogast unter-

stützte uns mit ihrer wunderbaren Akustik auf unserer Suche und bei unseren Experimenten.

Eine Kostprobe aus diesem Laborbetrieb bietet ihnen ein Ensemble aus dem Kreis unserer Musiker*innen zusammen mit dem Cembalisten Thomas Jäggi im Rahmen des Gottesdiensts vom 4. Juli.

Der englische Komponist Charles Avison war ein unternehmerischer Geist: für eines seiner Abonnementskonzerte in Newcastle schuf er aus Cembalomusik des grossen Domenico Scarlatti im Jahr 1744 eine Reihe eigener Concerti grossi für Streichinstrumente. Das Berühmteste hören sie am 4. Juli. Aber Achtung, Ohrwurm: Möglicherwei-

se begleitet sie die Melodie auf den Heimweg.

Orchester ohne Musik war bitter. Seit Mai sind nun wieder Proben in grösserer Besetzung möglich. Das gemeinsame Gestalten von Zeit und Klang beflügelt uns und so freuen wir uns darauf, die Resultate in der zweiten Hälfte des Jahres präsentieren zu können.

Wir können auch wieder neue Musiker*innen ins Team integrieren und es ist der richtige Moment einzusteigen. Interessenten melden sich beim Orchesterleiter, finden Informationen auf unserer brandneuen Website: www.kirchenorchester.ch

*Peter Grob,
Leiter des Kirchenorchesters*